

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lafontaine's Fabeln

französisch und deutsch

La Fontaine, Jean Berlin, 1797

VD18 90812980

Die dritte Fabel. Der Löwe, der Wolf und der Fuchs.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halinin Michael Galle, 1981, 517, 1981, 1

Bie oft sich Gorg' und Reichthum paaret, Und bringt bas Gelo bem Nachbar hin. Nehmt immer euren Bettel wieder, Und last mir meinen froben Sinn, (Spricht er) und gonnt mir meine Lieder. Was ich gewesen, werd' ich wieder: Johann, der muntre Seisensieder.

Sagedorn.

Die dritte Sabel.

Der Lowe, der Wolf und der Fuche.

Ein abgelebter Lowe dachte, Daß man fur's Alter — Pillen machte, Und wollte mit Gewalt damit verschen seyn. Den Königen fagt niemand Tein, Sobald sie Ja gesagt; drum fanden Sich viel gelehrte Herren ein, Mit Zetteln in der Hand, worauf viel Schnörfel

Und mit den besten Arzenen'n Für Schwindel, Gicht und Zipperlein, Nur nicht für's — Alter. Doktor Kuchs allein Blieb aus, und Hoffmann Wolf weiß dieses Ausfenbleiben

Mit schwarzen Karben zu beschreiben. Man hol' ihn! (rust erzürnt die kranke Majeståt) — Man holet ihn; er kommt, erräth Den Fallstrick, den der Wolf gedreht, Und spricht mit heuchlerischem Blicke: Ich fürchte der Verläumdung Tücke. Gewiß hat man mich angeklagt, Als hätte meine Runst dir ihren Dienst versagt;

170 LIVRE HUITIEME.

Vous ne manquez que de chaleur;
Le long âge en vous l'a détruire:
D'un Loup écorché vif appliquez-vous la peau
Toute chaude & toute fumante:
Le fecret, fans doute, en est beau
Pour la nature défaillante.
Messire Loup vous servira,
S'il vous plaît, de robe-de-chambre.
Le roi goûte cet avis-là.
On écorche, on taille, on démembre,
Messire Loup. Le monarque en soupa;
Et de sa peau s'enveloppa.

Messieurs les courtisans, cessez de vous détruire: Faites, si vous pouvez, votre cour sans vous nuire.

Le mal se rend chez vous au quadruple du bien. Les daubeurs ont leur tour, d'une ou d'autre manière.

Vous êtes dans une carrière Où l'on ne se pardonne rien.

FABLE IV.

Le pouvoir des Fables.

A MONSIEUR DE BARILLON. *)

La qualité d'ambassadeur

Peut-elle s'abaisser à des contes vulgaires?

Vous puis-je offrir mes vers & leurs grâces légères?

*) Alors ambaffadeur en Angleterre.